

Berufskolleg Elberfeld: Leitbild der Schule

Vereinbarung über Ziele und Grundregeln
der Arbeit und des Zusammenlebens in der Schule

Das Leitbild umfasst Festlegungen zu folgenden Zielbereichen:

1. Die Lehr- und Lernkultur
2. Die Schülerinnen und Schüler
3. Die Arbeitsbedingungen
4. Die Außenbeziehungen

1. Die Lehr- und Lernkultur am Berufskolleg Elberfeld

Wirtschaft und Gesellschaft sind durch steten Wandel gekennzeichnet. Der Lehr- und Lernprozess ist inhaltlich und methodisch diesen Veränderungen anzupassen, wenn der Qualifizierungs- und der Erziehungsauftrag der Schule angemessen erfüllt werden sollen. Die Ergebnisse werden regelmäßig überprüft.

Kennzeichnend für die Umsetzung der Lerninhalte zur **fachlichen Qualifikation** ist die

- Orientierung an aktuellen beruflichen Anforderungen (Berücksichtigung des Strukturwandels)
- Förderung der Medienkompetenz (Berücksichtigung des technischen Wandels)
- Beachtung zunehmender Europäisierung beruflicher und anderer gesellschaftlicher Bereiche (Fremdsprachen, Recht)
- Berücksichtigung ökologischer Aspekte (Nachhaltigkeit des Handelns)
- Einbezug der Weiterbildung (Förderung des „lebenslangen Lernens“)

Die Lehr- und Lernprozesse sind so angelegt, dass sie fächerübergreifendes vernetztes Denken ermöglichen.

Erziehungsziele sind die Befähigung zur Selbstbestimmung in ethisch begründeter Weise und zugleich zum Handeln in sozialer Verantwortung. Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortung in der Schule werden gefordert, gefördert und anerkannt.

Besondere Zielbereiche liegen in der

- Entwicklung und Förderung von „Schlüsselqualifikationen“, wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, dem
- Lernen des selbstständigen Lernens unter Einbezug neuer Informations- und Kommunikationstechniken;
- aktiven Mitarbeit im Unterricht,
- ständigen Beachtung von Ordnung, Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit des Schulbesuchs, der Achtung der Einrichtung der Schule und aller Arbeitsmittel und der
- ökologischen Orientierung der Erziehungsarbeit.

Die **Leistungs**anforderungen und die Leistungsbeurteilung werden in den Bildungsgängen abgestimmt.

Die **Qualität** wird regelmäßig überprüft, Team- und Fremdevaluation sichern vergleichbare Ergebnisse in den Fachklassen der verschiedenen Bildungsgänge.

Diese Zielsetzungen finden ihren Rahmen in der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Berufskolleg und den Richtlinien der Bildungsgänge. Die Intentionen des Leitbildes sind der Maßstab für die Beschlüsse der Fach- und Bildungsgangkonferenzen.

2. Die Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg Elberfeld

Am Berufskolleg Elberfeld als pädagogisch orientiertem sozialen System stehen die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt der Arbeit. Hierzu gehören folgende Teilaspekte:

Umfassende **Beratung** in Bezug auf

- die Bildungsgänge der Schule, die berufliche Orientierung und den Eintritt in das Berufsleben,
- persönliche Orientierung einschließlich der Hilfestellung in Problemsituationen.

Differenzierung der Bildungsgänge und **Förderangebote**

- zum besseren Übergang zwischen den Schulstufen und Bildungsgängen,
- zur Mädchen- bzw. Frauenförderung (da aufgrund der Struktur der Bildungsgänge ein besonders hoher Anteil von Schülerinnen zu verzeichnen ist)
- zur interkulturellen Arbeit, um das Zusammenleben verschiedener Nationalitäten in der Schule produktiv zu gestalten,
- zur umweltverträglichen Nutzung der Schule als Lern-, Arbeits- und Lebensraum

Miteinander der Gruppen in der Schule (Schülerinnen und Schüler als Mitgestaltende und Mitverantwortliche): Konfliktregulierung im konstruktiven Sinne, aber auch konsequente Grenzziehungen / Sanktionen bei massiven Störungen des Schulbetriebs.

Aufgrund der Altersstruktur der Lernenden am Berufskolleg nimmt der Einfluss der **Eltern** zugunsten einer größeren Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler ab. Eltern sind bzw. bleiben aber zur Mitwirkung aufgerufen und werden, soweit sie es wünschen, in die Gestaltung der Bildungsarbeit einbezogen.

Generelle Zielsetzung in diesem Bereich ist eine produktive und menschliche Atmosphäre auf der Basis gegenseitiger Achtung.

3. Die Arbeitsbedingungen am Berufskolleg Elberfeld

Das Berufskolleg Elberfeld ist ein pädagogischer Großbetrieb mit mehr als 100 Mitgliedern des Lehrerkollegiums, ergänzt und unterstützt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schul- und Hausverwaltung. Der Unterricht umfasst 14 verschiedene Bildungsgänge; er verteilt sich auf mehrere Standorte und bezieht Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen (BSI, TAW) ein. Diese Rahmenbedingungen machen umfangreiche organisatorische Maßnahmen erforderlich, die von allen Beschäftigten eine hohe Aufmerksamkeit und besondere Bemühungen fordern, die ein abgestimmtes und gemeinschaftliches Vorgehen im Sinne der vereinbarten Ziele der Bildungsarbeit bewirken. In diesem Sinne kennzeichnen folgende Teilziele das Berufskolleg als **Arbeitsstätte**:

- a) gute (und produktive) **soziale Beziehungen**, hierzu gehören:
- Kollegialität in der Lehrerschaft,
 - Förderung der Teamarbeit,
 - Entwicklung / Förderung von Eigeninitiative,
 - systematische schulinterne Lehrerfortbildung,
 - Wahrnehmung externer Angebote der Lehrerfortbildung,
 - aktive Teilnahme an der Lehrerausbildung,
 - kooperative und offene Leitung,
 - Transparenz der Kompetenzbereiche und Entscheidungswege (siehe aktueller Organisationsplan),
 - moderne, kundenorientierte Verwaltung,
 - langfristig angelegte und transparente Planungsvorgänge,
 - vorausschauende Beachtung abgestimmter Termine.
- b) zweckmäßige **räumliche und sächliche Ausstattung** unter Berücksichtigung einer langfristig umweltverträglichen Gestaltung der Schule:
- ansprechende Gestaltung der Gebäude und Räume unter Beachtung ökologischer Gesichtspunkte,
 - Arbeitsmittel und Medien, die die fachliche Qualifizierung und das Erreichen der Erziehungsziele fördern.
- c) Förderung **außerschulischer bzw. außerunterrichtlicher Aktivitäten**

Generelle Zielsetzung: Berufszufriedenheit sichern und verstärken, Schaffen einer angenehmen und produktiven Arbeitsumgebung und kontinuierliche Qualifizierung im Sinne einer „lernenden Organisation“.

4. Die Außenbeziehungen des Berufskollegs Elberfeld

Das Berufskolleg Elberfeld ist ein **offenes** und auch nach **außen aktives** System. Neben den Bildungsgängen der Vollzeitschule, die nach Landesrecht geführt werden, sind im Rahmen der Berufsschule (in den Bildungsgängen des Dualen Systems) sieben verschiedene Kammern bzw. öffentliche Institutionen als „Zuständige Stellen“ (mit jeweils eigenen Prüfungsanforderungen und –verfahren) zu beachten. Weitere Kooperationspartner sind die ausbildenden Betriebe und Praxen sowie an der Ausbildung beteiligte Verbände. Diese Außenbeziehungen werden verbindlich in die Planung der Unterrichtsarbeit einbezogen. Die Mitarbeit in den Ausbildungs- und Prüfungsgremien dieser „Zuständigen Stellen“ ist für alle Mitarbeiter nicht nur Dienstpflicht, sondern

auch ein Gebot der produktiven Zusammenarbeit der an der Ausbildung Beteiligten. Über diese im Rahmen der Ausbildungskooperation liegenden Beziehungen hinaus pflegt das Berufskolleg Elberfeld

a) Beziehungen zu

- politischen Gremien und der Verwaltung der Stadt Wuppertal sowie der bergischen Region,
- Verbänden und Gewerkschaften,
- der Arbeitsverwaltung,
- den Schulen der Sekundarstufen I und II ,
- den Hochschulen und Einrichtungen der Lehrerbildung,
- der Kaufmännischen Abendschule der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid,
- der Volkshochschule

b) Lernortkooperationen und Partnerschaften (Schulpartnerschaften, aber auch Lernstation Ökologie und Bauen, Kinder – und Jugendtheater),

c) Betriebspraktika, Betriebsbesuche und Einbezug von externen Experten in den Unterricht; Nutzung außerschulischer Lernorte und Bildungsangebote, Schulwanderungen und -fahrten,

d) eine aktive Beteiligung an bildungspolitischer Arbeit / Verantwortung (z.B. Ausbildungsbörse als Beitrag zum Ausbildungskonsens, Quallianz, städt. Agendaprozess),

e) Mitwirkung und Teilnahme an Wettbewerben (zum Beispiel: Planspielbörse, Junior, start-up) und Wettkämpfen (z.B. Stadtmeisterschaften in verschiedenen Sportarten).

f) Projekte auf europäischer, Bundes- und Landesebene (Umweltschule in Europa)

Generelle Zielsetzungen in diesem Bereich: Verantwortliche Mitarbeit an der Ausbildung, positive Beziehungen zur Öffentlichkeit, Einbezug von Erfahrungen außerhalb des Lernorts Schule und Verantwortung für das Gemeinwesen.

Verbindlichkeit des Leitbilds

Das Leitbild der Schule wurde von der Arbeitsgruppe „Schulprogramm“, in der in „Vollbesetzung“ 22 Kolleginnen und Kollegen mitgearbeitet haben, am 6. Juni 2000 fertiggestellt. Sie wurde dem Lehrerkollegium, der Schülervvertretung und den Elternvertretern sowie den „an der Ausbildung beteiligten Gruppen“ zur inhaltlichen Auseinandersetzung sowie zur Beratung

und Meinungsbildung in den Mitwirkungsgremien (Lehrerkonferenz, Schülerrat und Schulpflegschaft) vorgelegt.

Das Leitbild wurde mit dem gesamten Schulprogramm auf der Schulkonferenz am 14. Dezember 2000 abschließend beraten und mit großer Mehrheit verabschiedet.

Das Leitbild ist heute die Richtschnur für die Arbeit aller im Berufskolleg Elberfeld Tätigen.

Für die Umsetzung der Ziele und Regeln werden weitere Vorgaben und Kriterien entwickelt, die eine fortlaufende Evaluation der Zielerreichung ermöglichen sollen.